Modulbeschreibung
23-LIT-M-LitPXM Praxismodul

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 04.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461052

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-M-LitPXM Praxismodul

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Anna Lenz

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Durch ihre eigenständige und von den Modulverantwortlichen beratend betreute Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz gewinnen die Studierenden Kompetenzen der Selbstpräsentation, die ihnen bei der späteren Suche eines Arbeitsplatzes helfen.

Mit dem Praktikum sind die Studierenden in der Lage, die literaturwissenschaftlichen Fachkompetenzen praxisnah anzuwenden bzw. auf ihre berufsorientierte Weiterqualifizierung zu beziehen.
Vermittelt werden im Rahmen des Praktikums und in der praxisbezogenen Lehrveranstaltung auch konkrete Fragestellungen der Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Lehrinhalte

Das Praktikum soll die literaturwissenschaftlichen Fachkompetenzen praxisnah bzw. auf die berufsorientierte Weiterqualifizierung bezogen sinnvoll ergänzen. Praktika im kulturellen Bereich (Theater, Museen, Archive), in den Medien (Radio, Fernsehen, Zeitung) oder öffentlichen Einrichtungen, die von der sprachlich-literarischen und kulturwissenschaftlichen Kompetenz der Studierenden profitieren können (Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit, Stiftungen), sollen es den Studierenden ermöglichen, ihr fachliches Profil in Praxiszusammenhängen zu erproben und einen reflektierten Bezug zu literaturwissenschaftlichen Vermittlungszusammenhängen gewinnen.

Die praxisbezogene Lehrveranstaltung vertieft diese Erfahrungen durch die wissenschaftliche Aufarbeitung und Reflexion des Praktikums.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für die sinnvolle literaturwissenschaftliche Kontextualisierung wird der Abschluss zumindest eines der beiden Grundlagen-Module empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Praktikum	Praktikum o. Praktikum mit Seminaranteil o. Praxisstudie o. Projekt o. Übung mit Praktikum	WiSe&SoSe	240 h (0 + 240)	8 [SL]
Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praktikum (Praktikum o. Praktikum mit Seminaranteil o. Praxisstudie o. Projekt o. Übung mit Praktikum)** *Erforderlich ist eine Bescheinigung über 240 geleistete Arbeitsstunden durch die Einrichtung, in der das Praktikum absolviert worden ist.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Praktikumsbericht von mindestens 15 bis 20 Seiten zur Dokumentation, Reflexion und Bewertung des absolvierten Praktikums.*	Bericht	unbenotet	120h	4

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2024/2025 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen